



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die  
Damen und Herren  
von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online

Datum 02.04.2014

Seite 1

Pressereferat

## Terminhinweis

### **Arbeitsminister Guntram Schneider diskutiert beim Sozialethischen Kolloquium über Potenziale älterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Betrieben**

Telefon 0211 855-3118

Telefax 0211 855 3127

presse@mais.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in einer zunehmend älter werdenden Gesellschaft gewinnen erfahrene Mitarbeiter in Betrieben immer mehr an Bedeutung. Der Studienkreis Kirche/Wirtschaft NRW stellt deshalb das Sozialethische Kolloquium in diesem Jahr unter die Überschrift „Erfahrung, die sich auszahlt – Potenziale älterer Menschen im Betrieb“. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird NRW-Arbeits- und Sozialminister Guntram Schneider an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Die Arbeitswelt in einer alternden Gesellschaft“ teilnehmen. Mit ihm auf dem Podium werden Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck, Präses Manfred Rekowski sowie Horst-Werner Maier-Hunke als Präsident des Verbandes Unternehmer NRW diskutieren.

Dienstgebäude:

Fürstenwall 25,

40219 Düsseldorf

Telefon 0211 855-5

Telefax 0211 855-3683

poststelle@mais.nrw.de

www.mais.nrw.de

**Zeit: Donnerstag, 3. April 2014, 16.15 bis 18.00 Uhr**  
**Ort: Film-Funk-Fernseh-Zentrum der Ev. Kirche im  
Rheinland, Kaiserswerther Straße 450,  
40474 Düsseldorf**

Die Veranstaltung beginnt um 14.00 Uhr mit Fachvorträgen zum Thema „Der demografische Wandel und seine Folgen für den Arbeitsmarkt in NRW“ sowie „Ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen – Herausforderungen für Personalplanung, Arbeitsplatzgestaltung und betriebliche Weiterbildung“. Im Anschluss beginnt ab 16.15 Uhr die Diskussionsveranstaltung.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahn Linien 704, 709

Haltestelle: Stadttor

Rheinbahn Linien 719, 725

Haltestelle: Polizeipräsidium

Über Ihr Kommen und Ihre Berichterstattung würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Daniela Milutin  
Pressesprecherin